

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Camp Crowder, 1943-12-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

9. 12.

Mrs. Thomas Mann,
1550 San Remo Drive,
Pacific Palisades,
CALIFORNIA



December 9

Der Photographier-Johnnie ueberbrachte Dein Briefchen: merci mille fois, aber Du solltest nicht beklommen sein, ich bin doch nur im Begriff eine interessante Reise zu machen - die Gefahr ist kaum groesser als bei einer Autofahrt von Pacific Palisades nach Los Angeles. Wahrscheinlich werde ich doch bei Headquarters in Algiers oder Neapel (vielleicht schon in Rom) sitzen und einer reizenden WAC Sekretaerin deutsche Manifeste diktieren. Wohin kaeme man, wenn man immer gleich beklommen sein wollte? Wo nun auch noch der Golo dem Office of Strategic Services ins Garn gegangen ist - wie ich seinem Brief aus Washington entnahm. Auch er wird irgendwie, irgendwann, im Propaganda-Department landen. Sein Brief war uebrigens melancholisch; er waere lieber bei der Infantry, und seinem Herrschaftskind, geblieben. Aber die ersten Tage in neuer militaerischer Umgebung sind immer graesslich, wie ich nun schon wiederholt erfahren habe. Jetzt ist er wahrscheinlich schon viel lustiger.

Vielleicht werde ich ihn, und andre liebe Gesichter, noch in New York and Washington umarmen koennen: wenn ich naemlich ein paar Tage "delay en route" erwirke. Das Datum meiner Abreise von hier ist noch nicht ganz sicher, scheint vorlaeufig fuer den 14. (Dienstag) vorgesehen: es mag aber auch etwas frueher oder spaeter sein. Ich bin schon geimpft und untersucht worden, und stets aufbruchbereit, darf auch gar nicht mehr nach Joplin fahren. Meine orders sind "confidential," weshalb ich

sie ueberhaupt noch nicht gesehen habe. Ich bin nicht einmal ganz sicher, ob ich eigentlich zur alten First Mobile, oder zu Sherwoods Psychological Warfare Branch gehoeren soll. Es macht keinen grossen Unterschied, da die beiden Organisationen ja miteinander verbunden sind; die P.W.B. waere wohl etwas besser, schon weil der freundliche Captain Herz zu ihr gehoert und mich foerdern koennte.

Vielleicht waere dies der Moment, um dem Bob Sherwood fuer seinen Brief zu danken (welchen ich hiermit beilege) und ihm zu erzaehlen, dass meine orders eingetroffen sind, aber so diskret behandelt werden, dass Ihr gar nichts recht Genaues wisst und nur hoffen koennt, er - Sherwood - werde mich im Auge behalten. Das kann keinesfalls schaden.

~~Die~~ andre Beilage, von der braven Miss Goodman, ist etwas glanzlos. Man muss ihr wohl etwas zukommen lassen - obwohl sie sich nicht haben sollten, wegen einer schaeibigen Hunderterin, in Anbetracht der vielen Tausenderinnen, die ich ihnen in den Rachen geworfen habe. Indessen versprach ich ihr, dass ich eine Fuenfzigerin vor Jahresende auftreiben werde - ans liebe Weihnachtsfest denkend, welches ich doch wahrscheinlich in irgendeiner unerreichbaren Gegend verbringen werde. Will this be agreeable with you? And won't you forget it, either?

... Wenn ein mittelgrosses Paket mit Buechern und Papieren an dich adressiert eintrifft, dann stelle es nur uneroeffnet beiseite, und lass es ruhen, bis ich wiederkomm.

Ich schreibe sicher noch, ehe es losgeht - vor allem meine

A.P.O. Adresse, sowie sie mir eroeffnet wird.

Mit schoenstem Gruss fuer Vater, der stets sehr traue, K.